

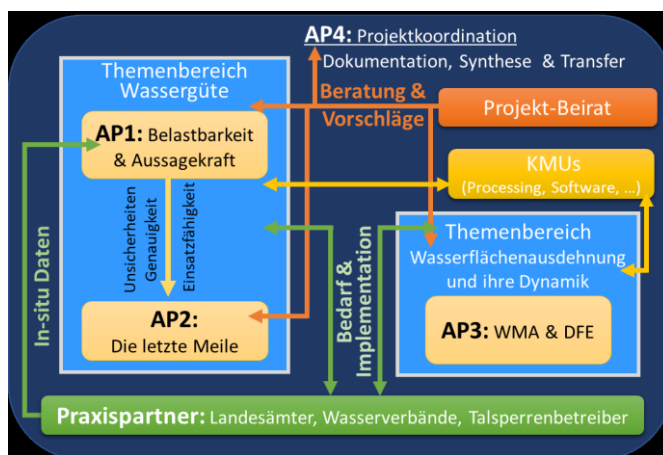
## BIGFE-Newsletter #3

17.12.2021

Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Freunde der Binnengewässerfernerkundung,

mit unserem 3. Newsletter wollen wir Sie über Neuigkeiten und den Fortgang unseres Projektes zur Binnengewässer-Fernerkundung (BIGFE) informieren. Dieses Format wollen wir auch in den nächsten 3 Jahren beibehalten und Ihnen 2-mal im Jahr einen Newsletter zukommen lassen. Wenn Sie diesen nicht mehr erhalten möchten, reicht uns eine kurze Email an das Koordinationsteam (s.u. bzw. Email).

### BIGFE ist gestartet

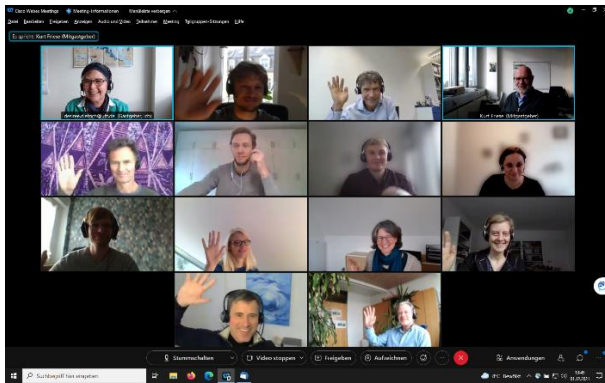


#### Organigramm des neuen Umwelt-Leuchtturms BIGFE

Der neue Umwelt-Leuchtturm „Erfassung der Wasserqualität und Wasserflächenausdehnung von Binnengewässern durch Fernerkundung“ ([www.ufz.de/bigfe](http://www.ufz.de/bigfe)) wurde mit einem Auftakt-Workshop (Kick-off) am 1.12.2021 einem breiteren Fachpublikum vorgestellt.

Nach einer Übersicht über die Werdegang und Einordnung in die Nationale Copernicus Integrationsmaßnahme des BMVI durch Frau Schultz-Lieckfeld von der Deutschen Raumfahrtagentur im DLR folgten Beiträge von Karsten Rinke vom Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung (UFZ) und Achim Six vom Sächsischen Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie (LfULG) zu den Projektinhalten. Anschließend stellte sich der jüngst etablierte Projektbeirat (s.u.) den 45 Teilnehmer:innen vor.

Im Anschluss daran folgte ein Block mit einer gemeinsamen Präsentation der beiden im Projekt beteiligten Firmen Brockmann Consult und EOMAP über die Prozessierung, Kalibrierung und Validierung von Fernerkundungsprodukten der Wasserqualität bis zu deren Implementation in Berichte und Formulare.



Screenshot eines der monatlichen Meetings der Verbundpartner und den KMU.

### Konstituierende Sitzung Beirat

Am 8.11.2021 trafen sich der Projektbeirat von BIGFE und die Projektpartner zur konstituierenden Sitzung online. Nach einer Vorstellungsrunde wurde über eine Stunde intensiv über die Rolle des Beirates und seine Mitwirkung am Gelingen des Projektes diskutiert.

Dem Projektbeirat gehören Prof. Dr. Natascha Oppelt vom Geographischen Institut der Universität Kiel, Dr. Annalena Goll vom Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie und Mobilität Rheinland Pfalz, Dr. Stella Berger vom Leibniz-Institutes für Gewässerökologie und Binnenfischerei – IGB in Berlin, Dr. Matthias Rothe vom Umweltbundesamt (UBA) und Dr. Björn Baschek von der Bundesanstalt für Gewässerkunde in Koblenz (BfG) an.

Der Projektbeirat unterstützt die Erreichung der BIGFE-Projektziele neben der fachlichen Beratung auch durch folgende Funktionen und Netzwerke:

- i. Austausch und inhaltliche Anbindung an die LAWA (A. Goll)
- ii. Anbindung bzw. aktive Einbindung an Copernicus-Aktivitäten durch B. Baschek in der Funktion als Fachexperte für Binnengewässer
- iii. Anbindung an das DASIF-Projekt (<https://www.eom.uni-kiel.de/de/forschung/aktuelle-forschungsprojekte/detailseiten/operationalisierung-von-das-indikatoren-mit-fernerkundungsdaten-dasif>) und Entwicklung von Synergien zwischen den Projekten (N. Oppelt; M. Rothe)
- iv. Anbindung an das EU-Projekt Water-ForCE (<https://waterforce.eu/>) und dazugehörige Interaktionen auf europäischer Ebene sowie fachliche Interaktionen mit dem CONNECT-Projekt (<https://www.seelabor.de/index.php/connect.html>) (S. Berger)

### Nächste Schritte

Nachdem die letzten Wochen und Monate durch administrative und technische Aktivitäten geprägt waren (z.B. Abschluss eines Kooperationsvertrages, Erteilung von Unteraufträgen an Brockmann Consult und Eomap; Ausschreibung und Auswahl von Projektmitarbeiter:innen) wird in Zukunft die fachliche Arbeit im Vordergrund stehen.

---

Dazu gehören u.a. eine Datenabfrage zur Wasserqualität aus dem AP1 (Belastbarkeit und Aussagekraft von Satelliten-Fernerkundungsprodukten für das Wasserqualitätsmonitoring) an die Ansprechpartner der assoziierten Landesumweltämter von 12 Bundesländern. Damit wird auch eine Datenabfrage aus dem AP 3 (Gewässerflächenausdehnung und ihre Dynamik) verbunden sein.

Die Bearbeiter:innen des AP 2 (Die letzte Meile) bereiten inzwischen eine Umfrage (survey) vor, um von dem genannten Vertreterkreis der Landesumweltämter eine Einschätzung der Bedarfe zur Implementation der FE-Produkte in die alltägliche Praxis zu erhalten.

Für das Koordinationsteam (s.u.) stehen ganz nach dem Motto „Nach dem Workshop ist vor dem Workshop“ demnächst schon die Vorbereitungen für den ersten Hands-on Workshop zum Themenbereich „Wasserqualität“ aus dem AP1 heraus für das Frühjahr 2022 an. Sollte ein Treffen in Präsenz möglich sein, soll dieser Workshop am Institut für Seenforschung des LUBW in Langenargen stattfinden (s. auch unten).

Im Vordergrund steht aber zunächst noch die weitere Ausarbeitung der Webseite des Projektes, die seit dem 30.11.2021 online ist ([www.ufz.de/bigfe](http://www.ufz.de/bigfe)); hier entsteht in den nächsten Tagen ein download-Bereich für öffentliche Dokumente. Aber auch die Vorbereitungen für den ersten Zwischenbericht sind auf der Tagesordnung.

## Termine und Tagungen

Mai 2022: ESA Living Planet Symposium vom 23.05. bis 27.05.2022 in Bonn – Taking the pulse of our planet from space. <https://lps22.esa.int/frontend/index.php>

Juni 2022: Nationales Forum für Fernerkundung und Copernicus 2022 vom 21.06. bis 23.06.2022 in Berlin; <https://www.d-copernicus.de/infothek/veranstaltungen/nationales-forum-2022/>

Frühjahr 2022: BIGFE hands-on Workshop des AP1 zum Themenbereich „Wasserqualität“ am Institut für Seenforschung des Landesamtes (ISF) für Umwelt Baden-Württemberg in Langenargen

Dezember 2022: BIGFE hands-on Workshop des AP3 zum Themenbereich „Wasserflächenausdehnung (WaterMaskAnalyzer)“ am Sächsischen Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie (LfULG) in Dresden

## Weiterführende Informationen und Kontakte unter

Copernicus Deutschland: <https://www.d-copernicus.de/>

BIGFE: [www.ufz.de/bigfe](http://www.ufz.de/bigfe)

Mit den besten Wünschen für ein erholsames Weihnachtsfest und ein gesundes Neues Jahr 2022 verabschieden sich Projektleitung, Verbundpartner, Projektmitarbeiter:innen und das Koordinationsteam in die Weihnachtspause

Désirée Dietrich, Kurt Friese und Karsten Rinke